

Don't love him

Grimmjow x Ichigo

Von Puma_Ace

Kapitel 4: Fehlentscheidung

Kapitel 4 – Fehlentscheidung

Langsam bewegte sich Grimmjow neben den orangehaarigen. Dieser blieb noch unbeeindruckt. Er wusste ja auch noch nicht was ihn erwartete. „Weist du.... ich mag dich echt!“ sagte der blauhaarige und lächelte Ichigo an. Dieser lächelte zurück. Immer noch nichts ahnend, guckte sich der orangehaarige um. „Wo kann ich hier auf Toilette?“ platze es aus ihm heraus. Grimmjow zeigte auf den Raum neben dem Schlafzimmer, wo er auch landen würde. So hatte es Grimmjow jedenfalls geplant. Ichigo ging erstmal ins Badezimmer. Alles war aus Marmor, der Boden, die Wände, ja selbst die Wanne. Wie konnte sich ein normaler Schüler nur so viel Luxus leisten? Eigentlich war es den orangehaarigen ja egal, aber irgendwie auch nicht. Grimmjow saß ziemlich ungeduldig auf der Couch, er wollte den orangehaarigen endlich haben und zwar nur für sich alleine. Er konnte nur hoffen das Ulquiorra nicht früher von Arbeit kam. Der würde ihm sonst ziemlich die Hölle heiß machen. Ichigo kam endlich wieder aus dem Bad. „Hast ja ganz schön lange gebraucht.“ murmelte Grimmjow. „Ja entschuldige aber das Bad sieht einfach nur toll aus. Ich habe es mir mal nur kurz angeguckt gehabt.“ erklärte Kurosaki und setzte sich wieder zum blauhaarigen. Dieser nickte nur und schaute woanders hin. »Oh man.... wie stelle ich das nur an?« fragte sich Grimmjow in Gedanken. Er wurde immer nervöser, denn es gab ja nicht nur das Problem das Ichigo eventuell nicht schwul war sondern auch noch sein Freund Ulquiorra. Der sollte eigentlich erst heute Abend von Arbeit kommen, doch manchmal kam er auch ohne Vorwarnung früher nach Hause. Grimmjow wollte es jetzt wagen. „Sag mal Ichigo.“ fing er vorsichtig an. „Hast du heute noch was vor?“ fragte der blauhaarige nach. Ichigo fuhr mit seinem Kopf herum und guckte dem andern ins Gesicht. „Hmm? Warum fragst du?“ erwiderte der kleinere die Frage mit einer Gegenfrage. „Na ja...“ nun kam Grimmjow ins stottern. „Ich.... na ja.... ähm...“ Grimmjow schwieg einen Moment und Ichigo guckte noch immer leicht verwirrt. Der größere fasste sich Mut und küsste Ichigo. Dieser riss die Augen auf und konnte nichts machen, sein Körper wollte ihm nicht gehorchen.

Grimmjow konnte nun nicht mehr aufhören, er war wie ein Tier das im Bluttausch geraten ist. Seine Beute war nun der orangehaarige. Ihm saß der Schock des Kusses noch tief in den Knochen.

Erst jetzt fing er an zu realisieren das der blauhaarige ihn anfang aus zu ziehen. Seine Hände waren schon unter das Shirt gewandert. Ichigo versuchte sich zu befreien. Doch Grimmjow lag mit seinem vollem Körpergewicht auf ihm drauf. Ichigo hatte nicht genügend Gewicht um sich wehren zu können gegen ihn. „Halt still... ich will dir ja nichts tun!“ hauchte Grimmjow ihm leise ins Ohr und Ichigo bekam eine grässliche Gänsehaut davon. Er wollte das absolut nicht. Schon gar nicht mit einem Mann. „Nein, ich werde nicht still halten!“ brüllte er ihm entgegen und zappelte noch mehr. Doch noch immer keine Chance. Warme Tränen liefen ihm übers Gesicht. Nein er wollte nicht.

So langsam reichte es dem blauhaarigen, er wollte ihn hier und jetzt nehmen.

Er legte sich mit seinem vollem Körpergewicht auf ihn heraus.

„Halt still!“ brüllte er den orangehaarigen an. Dieser hörte abrupt auf zu weinen und schaute dem größeren in die Augen. „Warum?“ wimmerte der kleine und verzerrte sein Gesicht vor Angst.

Grimmjow wusste darauf keine Antwort, lag es in seiner Natur oder an was anderem? Er ist wie ein Raubtier, gierig nach seiner Beute, nicht mehr los lassend.

Die Tür ging auf und ein bleiches Gesicht blickte in den Raum hinein. „Ich bin wieder da!“

Sein Freund Ulquiorra kam nach Hause. Grimmjow erstarrte. Ungünstiger konnte es nun gar nicht kommen. Was sollte er machen? Schnell bewegte er sich herunter von Ichigo und setzte sich daneben.

Tröstend nahm er ihn in den Arm. Ulquiorra kam ins Wohnzimmer, sein Blick blieb an der Situation hängen. „Was ist hier los?“ fragte er und schaute weiter die beiden an.

„Ichigo wurde von Zuhause raus geschmissen und bleibt erstmal hier.“ erklärte der größte von den dreien seinem Freund. Der blasse schwieg und ging in die Küche. Noch immer schluchzte Ichigo wie verrückt. „Beruhige dich bitte...“ flüsterte Grimmjow dem weinenden ins Ohr.

„Nein ich will nicht!“ schrie er ihm entgegen und entriss sich selber aus den Händen seines Peinigers.

Ulquiorra kam zurück aus der Küche, dem Lärm folgend. „Was ist denn los?“ schaute er fragend seinen Freund an. „Ach egal!“ grummelte der blauhaarige nur und schmolte. Ulquiorra nickte und ging zurück in die Küche.

Ichigo hatte sich der Zeit im Bad eingeschlossen und saß nun, noch immer weinend, an der Tür gelehnt.

»War es eine Fehlentscheidung hier her zu kommen? Ihm zu vertrauen?« dachte Ichigo und lehnte den Kopf auf seine angezogenen Knie. »Hey kleiner hör auf zu weinen und stell dich der Tatsache das er dich... naja du weisst schon...« versuchte ihm sein Spiegelbild zu beruhigen.

Ichigo schaute auf und wischte sich die letzte Träne aus seinem Gesicht und stand auf. Die Tür ging mit einem lauten Rums auf. Im Türrahmen stand ein nun sehr verärgerte Ichigo.